

LandeckLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK LANDECK

Donnerstag, 15. November 2018 Nummer 315

37

Aus alten Mauern entstehen neue „Perlen“ im Ortsbild

Die Terra-Raetica-Konferenz in Laas hat Förderprojekte im Volumen von 590.000 Euro verabschiedet. Der Ratsvorsitz geht an den Vinschgau.

Landeck, Laas – Die EU öffnet weiterhin ihre Fördertöpfe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Der Bezirk Landeck ist seit 2007 Nutznießer im Verbund der Terra-Raetica-Region – gemeinsam mit dem Engadin, Vinschgau, Val Müstair und dem Bezirk Imst.

Kürzlich trafen sich Repräsentanten aller Regionen im „Dreiländer-Parlament“, diesmal in Laas. Dort fielen abermals Entscheidungen, die wirtschaftliche Impulse auslösen sollten. Landeck ist mit im Boot: Drei grenzüberschreitende Förderprojekte im Volumen von 590.000 Euro wurden verabschiedet.

„Die erfolgreich begonnene Ortskernrevitalisierung im Bezirk wird fortgesetzt“, weiß Gerald Jochum, Geschäftsführer des Landecker Regionalmanagements regioL. Mit zwölf Projekten ist Landeck bisher tirolweiter Spitzenreiter beim Renovieren alter Bausubstanz. „Fortsetzung folgt“, fasst regioL-Bereichsleiterin Gabriele Juen zusammen. „Aus alten Mauern entstehen wieder schmucke Häuser und attraktiver Wohnraum.“ Abwanderung soll gestoppt und Dorfkerne sollen belebt werden, beschreibt Harald Kröpfl, Koordinator der Revitalisierung, den Zweck der Übung. Das Projektvolumen liegt bei 198.000 Euro, ein Teil davon entfällt auf ein Vorha-



Die Restaurierung des Schlosserhauses in Zams gilt als Vorzeigeprojekt der Ortskernrevitalisierung.

Foto: Wenzel

ben in Schluderns. Wie die *TT* berichtete, ist am Venet (Talkessel Landeck, Zams, Fließ) eine Sternwarte mit Teleskopen geplant. Projektpartner sind die Bergbahnen und der TVB Tirol-West. Zudem sollen im Vinschgau zwei Teleskope zur Himmelsbeobachtung installiert werden, Kostenpunkt 200.000 Euro. Auch hier fließen Fördergelder – aus dem Interregprogramm Italien-Österreich 2014–2020.

Ein Projekt mit Sprachkursen und Lernbegleitung für Menschen mit Migrationshintergrund kommt ebenfalls in den Genuss von Fördermitteln. In Landeck soll das interkulturelle Frauencafé aktiviert werden – wieder un-



Landecks BH Markus Maaß, Andreas Tappeiner (Vinschgau) und der Engadiner Emil Müller (v.l.) repräsentieren die Dreiländerregion. Tappeiner hat den Vorsitz der Ratspräsidentschaft übernommen.

Foto: Franz Geiger

ter Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Förderpaket hat ein Volumen von 192.000 Euro.

Die Vorsitz-Übergabe der Ratspräsidentschaft an Andreas Tappeiner (Vinschgau) bildete den feierlichen Ab-